

Gottes Gabe der Liebe

Firmgottesdienste für die Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim



Ergolding-Oberglaim. Die Firmung 2021 in der Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim ist abgeschlossen. Am letzten Samstag im September fanden um 9.00 Uhr und um 11.00 Uhr die beiden feierlichen Firmfeiern statt. Dazu erstmals angereist kam Abt Thomas Maria Freihart OSB aus Weltenburg. Unter der 3G-Regel versammelten sich in der Ergoldinger Filiationkirche St. Peter Firmlinge, Paten und viele Verwandte. Die Kontrolle zur Einhaltung der 3G-Regel übernahm der Ergoldinger Pfarrgemeinderat. Feierlich konnten je zwei Ministranten, Pastoralreferentin Kristiane Köppl, ein Diakon und der Ortspfarrer Josef Vilsmeier mit dem Weltenburger Abt einziehen. Beim zweiten Gottesdienst war zudem der neue Pfarrvikar Pater Sibi mit dabei. Pfarrer Vilsmeier begrüßte den Abt, der wiederum der Eucharistiefeier vorstand. Für genügend Weihrauch sorgte die Pastoralreferentin, sie fungierte auch als Lektorin. Kyrie, Fürbitten und Dankesworte trugen Firmlinge vor, der Diakon das Evangelium. In seiner Predigt spannte Abt Thomas Maria Freihart OSB den Bogen vom Thema „Kraft“ (von Muskeln und PS über die inneren Kräfte, die wirken und einen Menschen anziehend machen) bis hin zum Zeugnis für Jesus Christus. Für dieses betete er am Ende seiner Ansprache: Die Firmlinge mögen „furchtlos und froh Zeugnis abgeben für ihn.“ Gottes Gabe wäre die Liebe, Jesus selbst habe sich hingegeben am Kreuz für uns Menschen, der erhöhte Gekreuzigte ziehe alle an sich. Die Bitte des Abtes war es auch, dass sich die Anwesenden immer wieder fragen sollten, was der Wunsch Gottes für ihr Leben wäre - vielleicht fände der ein oder andere seine Berufung sogar in einem kirchlichen Bereich: Zum Beispiel als Priester, Diakon oder Ordensmann.

Der Glaube solle keine Theorie sein, sondern ins Herz gehen - begeistern. Das Glaubensbekenntnis im Anschluss an die Ansprache legten die Firmlinge laut und deutlich ab mit den mehrmaligen Bekräftigungen „Ich glaube.“

Das Tauflied „Fest soll mein Taufbund ...“ unterstrich das Ganze noch und hob den Bezug zur Taufe hervor. Sehr flott und festlich gestalteten musikalisch Instrumentalis-

ten sowie die Chöre „Laudate“ bzw. „Zwischentöne“ unter der Leitung von Elisabeth Plötz die Gottesdienste. Selbst während der Firmspendung, die nun (nach dem großen Gebet über die Firmlinge) folgte, waren Musikstücke zu hören. Der Abt aus Weltenburg nannte jeden Firmling beim Namen. Zum entscheidenden Satz „..., sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“ salbte er die Firmlinge (coronabedingt anhand eines Wattestäbchens) mit Chrisam und besiegelte die jungen Christen so mit dem Kreuzzeichen. Dieses würden sie nun sichtbar für alle tragen und bräuchten sich nicht zu fürchten, zu bekennen, dass sie Christen wären - so der Abt im Vorfeld in der Predigt.



In der anschließenden Eucharistiefeier teilte er - zusammen mit dem Diakon Theo Pfeiffer bzw. Hanno Buchner die Kommunion aus. Nach dem Schlussgebet überreichten zwei Firmlinge dem Firmspender ein Geschenk: von Marlene Fochler liebevoll zusammengestellte Artikel aus dem Eine-Welt-Verkauf.

Dem Dank der Neugefirmten schloss sich Pfarrer Josef Vilsmeier an, der allen Beteiligten herzlich dankte: Ordnerdienst, Chören, Mesnern, Blumenschmuck, Diakone, Pastoralreferentin und dem Abt. Besonders überraschte er am Ende Pastoralreferentin Kristiane Köppl, der er auch ein kleines Präsent zum Dank überreichte - für die engagierte Vorbereitung der Firmbewerber auf das Sakrament der Geistsendung sowie die kurzweiligen Elternabende.

Die versammelten Gläubigen unterstrichen dies und das Engagement der Ehrenamtlichen (allen voran der Chöre) mit ihrem Applaus.

Mit dem Lied „Großer Gott wir loben Dich“ im Ohr und instrumentaler Begleitung zog der liturgische Dienst feierlich aus der Peterskirche aus. Zum gemeinsamen Foto mit den Firmlingen kamen sie aus der Sakristei noch einmal zurück auf die Altarstufen. Bevor die Neugefirmten dann zu ihren Familien gingen, bekamen sie noch ein Erinnerungsbildchen des Abtes überreicht. Dieser selbst war vom Pastoralteam noch ins Gasthaus Betz eingeladen - so kam der Firmspender nicht nur nach Ergolding, sondern

auch nach Oberglaim - schließlich war er für alle Firmlinge der Pfarreiengemeinschaft gekommen - der Pfarrei Ergolding und der Pfarrei Oberglaim.

(Tex: Past.ref. Kristiane Köppl / Foto: Pfarrei 25.09.2021)